

5 PROZENT MEHR FÜR 12 MONATE

HOLZ UND KUNSTSTOFF

— TARIFBEWEGUNG 2025/26 —



Jan-Paul Grüner
Verhandlungsführer im
Bezirk Mitte

Die IG Metall Mitte geht mit einer Forderung von 5 Prozent für 12 Monate in die Tariffbewegung für die Beschäftigten Holz und Kunststoffverarbeitenden Industrie.

Zudem fordert die IG Metall eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.

„Die Forderungen unserer Mitglieder sind fair und absolut berechtigt. Wer als Arbeitgeber bestehen und Fach-

kräfte halten will, muss attraktiv bleiben und die Kaufkraft der Beschäftigten stärken“, begründet Jan-Paul Grüner, IG Metall-Verhandlungsführer in Mitte, den Beschluss.

Die Forderung der IG Metall berücksichtigt die wirtschaftliche Lage aller Betriebe. Während einige Unternehmen derzeit mit Kurzarbeit zu kämpfen haben, verzeichnen andere volle Auftragsbücher. Deshalb haben wir eine ausgewogene und tragfähige Forderung formuliert. Die teils angespannte wirtschaftliche Situation in vielen Betrieben unserer Branche steht dem spürbaren Kaufkraftverlust gegenüber.

Für die Beschäftigten in Thüringen fordert die IG Metall **zusätzlich** eine Angleichungskomponente.

Die Entgeltunterschiede zwischen Thüringen und vielen westlichen Bundesländern sind noch immer erheblich. Die IG Metall erwartet von den Arbeitgebern mit einem spürbaren Angleichungs-Schritt ein Zeichen des Respekts und der Wertschätzung.

Bundesweit arbeiten rund 166.000 Beschäftigte in der Holz-, Möbel- und Kunststoff-Industrie.

Jobwechsel für jeden Zweiten ein Thema

Laut einer Umfrage der IG Metall unter 4.400 Beschäftigten geht es den Betrieben ihrer Branche besser als der Gesamtwirtschaft: Während 59 Prozent die wirtschaftliche Situation im Land als solide bis sehr gut wahrnehmen, stellt sich die Auftrags- und Ertragslage in den Betrieben der Branche für 75 Prozent weitaus positiver dar. Gleichzeitig leiden die Betriebe unter Arbeits- und Fachkräftemangel, der sich durch Abwanderung der Beschäftigten zu verstärken droht:

Mit 45 Prozent ist fast die Hälfte der Beschäftigten unzufrieden in ihrem Job. Weitere 15 Prozent sind durch Bewerbungen bei anderen Unternehmen konkret auf dem Absprung.

Wie geht's weiter?

Die Tarifverhandlungen beginnen in Mitte im November. Die Friedenspflicht endet am 13. Dezember.

www.igmetall-bezirk-mitte.de